

H1 » 2010

*Casual fashion
for a casual life*



TOM TAILOR

Kennzahlen

TEUR	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009	Veränderung in %	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
Umsatz	70.893	62.422	13,6%	147.290	134.044	9,9%
Bereinigtes EBITDA	3.587	-550	752,2%	13.454	7.735	73,9%
Bereinigte EBITDA-Marge (in %)	5,1	-0,9	-	9,1	5,8	-
Einmaleffekte	244	337	-	7.259	-800	-
- davon aufgrund Börsengang	36	0	-	6.384	0	-
EBITDA	3.343	-887	-	6.195	8.535	-27,4%
EBITDA-Marge (in %)	4,7	-1,4	-	4,2	6,4	-
Bereinigtes Periodenergebnis	-1.424	-8.610	83,5%	-3.364	-11.383	70,4%
Einmaleffekte inkl. kalk. Steuereffekt	1.600	1.647	-	10.287	2.262	-
- davon aufgrund Börsengang	43	0	-	6.852	0	-
Periodenergebnis	-3.024	-10.257	70,5%	-13.651	-13.645	-
Investitionen	4.284	2.970	44,2%	9.994	10.061	-0,7%
Mitarbeiter am 30.06. (absolut)	901	769	17,2%	901	769	17,2%

TEUR	30.06.10	31.12.09	Veränderung in %
Bilanzsumme	269.750	250.108	7,9%
Eigenkapital	81.252	-68.181	219,2%
Eigenkapitalquote (in %)	30,1	-27,3	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	57.670	183.916	-68,6%

Übersicht Points-of-Sale

	30.06.10	31.12.09
Franchise-Stores	205	201
Shop-in-Shops	1.240	1.108
Retail-/Outlet-Stores	96	87
Kontrollierte Fläche	1.541	1.396



Inhalt

Unternehmensprofil	4	
Vorwort	10	
Aktie	12	
<hr/>		
Zwischenlagebericht	16	Überblick über den Geschäftsverlauf
	17	Ertragslage
	20	Finanz- und Vermögenslage
	22	Mitarbeiterentwicklung
	22	Nachtragsbericht
	22	Chancen- und Risikobericht
	24	Prognosebericht
<hr/>		
Zwischenabschluss	28	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	29	Konzern-Kapitalflussrechnung
	30	Konzernbilanz
	32	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
	33	Konzernanhang
<hr/>		
Weitere Angaben	45	Finanzkalender / Impressum



Unternehmensprofil

Die TOM TAILOR-Markenwelt – Casual fashion for a casual life

TOM TAILOR ist ein international tätiges, vertikal integriertes Lifestyle-Unternehmen, das modische Casual Wear und Accessoires für Herren, Damen, Jugendliche und Kinder im mittleren Preissegment anbietet. Seit seiner Gründung im Jahr 1962 unterstreicht das Unternehmen mit authentischer Mode ein positives und unbeschwertes Lebensgefühl. Natürliche Trends, saisonale Farben und angesagte Highlights spiegeln die unverkennbare Kernaussage der jährlich 12 Kollektionen pro Produktlinie wider. Abgerundet wird die hochwertige Fashionwelt von TOM TAILOR durch 17 Lizenz-Produktgruppen.

TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim

TOM TAILOR führt seine Kollektionen unter den Lifestyle-Marken TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim. Die Marke TOM TAILOR Casual umfasst die Produktlinien MEN Casual, WOMEN Casual, KIDS, MINIS – und ab November 2010 auch Baby. Unter der Marke TOM TAILOR Denim werden die Produktlinien Denim Male und Denim Female geführt. TOM TAILOR Casual bietet trendige und hochwertige Mode für Herren und Damen mit Fokus auf die Altersgruppe von 20 bis 45 Jahren und Kollektionen für Kinder (1,5 bis 14 Jahre) und Babies an. Unter TOM TAILOR Denim vertreibt TOM TAILOR Damen- und Herren-Kollektionen für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren. Das Sortiment wird durch TOM TAILOR- und TOM TAILOR Denim-Accessoires abgerundet.

TOM TAILOR MEN Casual

TOM TAILOR MEN Casual Kollektionen für sportliche Herren bilden seit jeher den Kernbestandteil der Geschäftstätigkeit von TOM TAILOR. Mit MEN Casual bietet TOM TAILOR eine umfassende Herrenkollektion modischer Casual Wear im mittleren Preissegment an. Casual beschreibt den legeren, lebendigen und sportlichen Look, der durch raffinierte Details unterstrichen wird. Die MEN Casual Linie richtet sich an unabhängige und modebewusste Männer, die verstärkt auf die Qualität der Ware achten.

TOM TAILOR WOMEN Casual

Die WOMEN Casual Linie setzt auf modische, feminine Themen, die lässig und casual umgesetzt werden. Modische Highlights, trendige Details und hochwertige Qualitäten verkörpern das

Gesamtbild der monatlich wechselnden Kollektionen. Die angesprochene Kundin ist weltoffen und lifestyle-orientiert – immer im Look von heute, aber nie overdressed.

TOM TAILOR KIDS

Die TOM TAILOR KIDS Kollektion ist Casual Streetwear für Jungen und Mädchen. Lässig und funktional. Cool und lebendig. Der Styles sind abwechslungsreich und lassen sich immer wieder zu neuen trendigen Outfits kombinieren.

TOM TAILOR KIDS richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren, die wissen worauf es ankommt – ganz im Stil von TOM TAILOR: Casual fashion for a casual life.

TOM TAILOR MINIS

Die TOM TAILOR MINIS Kollektion lässt sich von angesagten Trends inspirieren und vereint dabei Funktionalität mit einem modischen Design. Liebevolle und authentische Looks spielen dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie die praktischen Überlegungen der Eltern. Die MINIS Kollektion erfüllt beide Kriterien gleichermaßen und setzt die Kleinkinder gekonnt in Szene. TOM TAILOR MINIS ist für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 7 Jahren erhältlich.

TOM TAILOR BABY (Ab November im Handel)

Die TOM TAILOR BABY Kollektion orientiert sich an den neuesten Modetrends und dabei stehen die Bedürfnisse der Kleinen und die Ansprüche der Eltern im Vordergrund: Funktionalität, hochwertige Materialien, optimale Passformen und ein authentisch trendiges Design bestimmen das Sortiment von TOM TAILOR BABY. Die immer wechselnden Looks stellen die Kleinen in den Mittelpunkt, sind anspruchsvoll und liebevoll zugleich. Die Styles sind in den Größen 50 bis 92 erhältlich. Ganz klein, aber stylish schon ganz groß!

Accessoires

TOM TAILOR steht für mehr als Mode, es vermittelt ein spürbares Lebensgefühl. Casual fashion for a casual life – mit diesem Motto gehen TOM TAILOR-Kunden durchs Leben – begleitet von einer ständig wachsenden Accessoire- und Home-Kollektion. Neben Handschuhen, Mützen, Schals und Modeschmuck vergibt TOM TAILOR Lizenzen für Schuhe, Lederwaren, Gürtel, Taschen, Unterwäsche, Parfüm, Uhren, Echtschmuck, Regenschirme, Strumpfwaren, Bettwäsche, Frottierwaren und Dekorationsstoffe.



TOM TAILOR Denim Male und Denim Female „Young fashion for young personalities“

Das Profil der TOM TAILOR Denim-Linie ist auf die junge Lifestyle-Generation von heute zugeschnitten – selbstbewusst und authentisch – die Spaß an unkonventionellen Looks hat.

Die monatlich wechselnden Young-Fashion-Kollektionen – TOM TAILOR Denim Male und TOM TAILOR Denim Female – für junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahre orientieren sich an den angesagten Trends der Modemetropolen aus der ganzen Welt. Aktuelle Farbwelten, angesagte Schnitte, coole Waschungen sowie ausgewählte Details überzeugen die experimentierfreudige junge Modeszene.

Der modische Umgang mit Proportionen und Stoffen sowie kontrastierende Farben und Muster inszenieren so den lässigen, coolen Denim-Look.

Zu den modebewussten Styles gibt es jeden Monat passende Jeans-Highlights – ein Must-have für ein ausgefallenes Outfit eines jeden Trendsetters. Damit bieten wir unseren jungen Kunden die Möglichkeit, immer wieder neue Fashion-Akzente zu finden. Das vielfältige Denim-Produktsortiment mit passenden Accessoires hat dabei die Bedürfnisse und das Preis-Leistungs-Verhältnis der jungen Erwachsenen stets im Blick.

TOM TAILOR Denim Male und Denim Female werden unter der Dachmarke TOM TAILOR als eigenständige Division geführt. Die Young-Fashion-Kollektionen werden in einem perfekt auf die Zielgruppe abgestimmten Ladenbausystem präsentiert und kennzeichnen so die modische Aussage der trendigen Denim-Designs.

TOM TAILOR Denim ist Ausdruck für einen unabhängigen, lässigen und individuellen Style – authentische Aufmachungen geben den jungen Kunden die Möglichkeit, ihre Individualität auszuleben und zu unterstreichen.



TOM TAILOR – “Act Premium, Sell Volume”

Das Geschäftsmodell von TOM TAILOR verbindet gezielt den emotionalen Mehrwert seiner Lifestyle-Marken mit den strategischen Vorteilen eines intelligenten vertikalen Systemanbieters. Letztere liegen insbesondere in der sehr schnellen und zielgruppenorientierten Adaption aktueller Modetrends und darin, diese in hoher Qualität und zu attraktiven Preisen anzubieten. Grundlage für die Entwicklung, Design und Herstellung der TOM TAILOR-Kollektionen ist eine systematische Flächenplanung, die an den jeweiligen Kundenbedürfnissen ausgerichtet ist. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt seine Kollektionen in den Segmenten Wholesale und Retail und verzeichnet mit dieser Strategie ein beständiges Wachstum in einem sehr heterogenen Marktumfeld.

Die Wachstumsstrategie wird fortgesetzt

TOM TAILOR setzt seine Wachstumsstrategie auch in Zukunft konsequent fort: Ende des ersten Halbjahres 2010 war das Unternehmen in 96 eigenen Stores (gegenüber 93 nach dem ersten Quartal), dem TOM TAILOR-E-Shop, 205 Franchise-Stores (202), 1.240 Shop-in-Shops (1.206), über 4.500 Multi-Label-Verkaufsstellen und damit an insgesamt rund 6.000 Points-of-Sale in 35 Ländern vertreten. Im ersten Halbjahr realisierte TOM TAILOR mit weltweit 901 Mitarbeitern zum 30. Juni 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 147,3 Mio. Euro.

Der Fokus des zukünftigen Wachstums liegt insbesondere im Ausbau der von TOM TAILOR selbst kontrollierten Verkaufsflächen wie eigenen Retail-Stores, Shop-in-Shop-Systemen, Franchise-Stores und dem Vertrieb über das wachstumsstarke E-Business-Geschäft. Neben dem Vorteil des Ausbaus der TOM TAILOR-Markenpräsenz sprechen vor allem die zu erzielenden Skaleneffekte für diese Strategie. Vernetzte Planungs- und Steuerungsprozesse ermöglichen es zudem, den

gesamten Warenfluss und insbesondere die Produktentwicklung schnell und flexibel an neue Trends anzupassen und somit die eigenen Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitbewerbern auszubauen.

Die Grundlage für die Expansion des Unternehmens ist seine vertikale Ausrichtung, die seit 2006 vom Management intensiv vorangetrieben und in Vorbereitung des Börsenganges im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen wurde. Heute überwacht und kontrolliert das Modeunternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung bis zum Verkauf. Mit der konsequenten vertikalen Ausrichtung und der durch den Börsengang deutlich verbesserten Eigenkapital-Struktur hat TOM TAILOR die Rahmenbedingungen für weiteres profitables Wachstum geschaffen.

Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2010 liegt hinter uns und damit ereignisreiche und für unser Unternehmen TOM TAILOR erfolgreiche Monate. Mit dem Börsengang im März haben wir in einem sehr schwierigen Umfeld der Unternehmensfinanzierung viel Mut bewiesen. Dieser Schritt hat sich bezahlt gemacht. Wir haben erfolgreich unsere Eigenkapitalbasis gestärkt und damit das Fundament dafür gelegt, das Unternehmen TOM TAILOR zu einer der führenden Lifestyle-Modemarken in Europa weiterzuentwickeln. Der Weg dorthin heißt profitables Wachstum.

Unser erstes Halbjahr 2010 war auch operativ sehr erfolgreich und der Beleg für die Schlüssigkeit unserer Wachstumsstrategie: Wir konnten in allen Bereichen zulegen und unser Wachstum in der Fläche konsequent fortsetzen. Im vergangenen Halbjahr konnten wir die Anzahl der Franchise-Stores um 4 auf 205 und die Anzahl der Shop-in-Shop-Flächen von 1.108 auf 1.240 ausbauen. Im Bereich Retail hat sich in den vergangenen 6 Monaten die Anzahl eigener Stores um 9 auf insgesamt 96 erhöht. Mit diesem Flächenwachstum konnten wir unseren Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,9 Prozent auf 147,3 Mio. EUR steigern. Unser konstantes Umsatzwachstum zeigt, dass die Markenstrategie von TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim, gepaart mit unserer System- und Prozessstärke, das Unternehmen nachhaltig vom Markttrend abkoppeln kann.

Die Ausweitung der kontrollierten Flächen steht auch in den kommenden Monaten im Vordergrund. Im Retail-Segment liegt der Fokus auf der Eröffnung neuer Retail-Stores, was wir insbesondere ab dem dritten Quartal 2010 forcieren werden. Mit der verbesserten Eigenkapitalstruktur, unserem vertikal ausgerichteten Geschäftsmodell und unseren starken Marken TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim haben wir glänzende Aussichten, um auf der Basis der sich erholenden Volkswirtschaften in unseren Kernmärkten und des steigenden Verbrauchervertrauens insbesondere in unserem Heimatmarkt Deutschland auch in Zukunft unsere ganz eigene Dynamik entfalten zu können.

Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre herausragenden Leistungen in den vergangenen Monaten und unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen, dass sie dem Management-Team der TOM TAILOR Holding AG entgegenbringen. Wir sind davon überzeugt, dass TOM TAILOR für die Aufgaben der kommenden Monate hervorragend aufgestellt ist.

Hamburg, im August 2010

Dieter Holzer

Dr. Axel Rebien

Christoph Rosa



Dieter Holzer
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen (CFO)



Christoph Rosa
Vorstand Produktentwicklung
und Beschaffung (CPO)

TOM TAILOR Aktie

Die Aktie der TOM TAILOR Holding AG ist seit dem 26. März 2010 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im regulierten Markt der Börse Hamburg notiert. Der erfolgreiche Börsengang der TOM TAILOR Holding AG war einer der ersten Börsengänge in Deutschland nach mehr als zwei Jahren.

Im Rahmen des Börsengangs wurden insgesamt 11 Millionen Aktien aus einer Kapitalerhöhung ausgegeben. Weitere 470.356 Aktien wurden durch die teilweise Ausübung des Greenshoes aus dem Eigentum der Altaktionäre platziert. Alle bisherigen Gesellschafter halten auch weiterhin Aktien an der TOM TAILOR Holding AG.

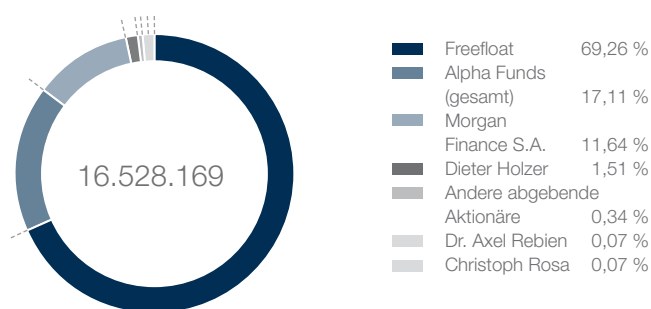
Wertpapierbesitz von Organmitgliedern zum 30. Juni 2010

	Aktien
Dieter Holzer, Vorstandsvorsitzender	250.000
Dr. Axel Rebien, Vorstand	11.000
Christoph Rosa, Vorstand	11.000
Dr. Christoph Schug, Aufsichtsrat	14.800

Rund 95 Prozent der zur Zeichnung angebotenen Aktien wurden bei institutionellen Anlegern und rund 5 % bei privaten Anlegern platziert. 60 % der institutionellen Investoren stammen aus Deutschland, rund 40 % dagegen sind im europäischen Ausland beheimatet.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2010

in %



Bei einer deutlichen Überzeichnung des Angebots lag der Ausgabepreis mit 13,00 EUR je Aktie in der Mitte der Preisspanne von 11,00 bis 15,00 EUR. Der Gesellschaft floss damit insgesamt ein Bruttoemissionserlös von 143,0 Mio. EUR zu. Ein Großteil der Mittel wurde im ersten Quartal 2010 für die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten verwendet, was zu einer Stärkung der Kapitalstruktur und zu einer Erhöhung der finanziellen Flexibilität der Gesellschaft führt. Ein weiterer Teil der Erlöse wird künftig in den Ausbau der kontrollierten Flächen fließen. Der Fokus liegt hierbei auf die eigenen betriebenen Retail-Stores im Segment Retail sowie den Franchise-Stores und den Shop-in-Shops im Segment Wholesale. Mit der dynamischen Expansion in den nächsten Jahren soll das profitable Wachstum, die Marktdurchdringung und die Bekanntheit der Marke weiter vorangetrieben werden.

Aktienkursentwicklung

Der Aktienkurs* entwickelte sich seit der ersten Börsennotierung am 26. März 2010 bis zum Ende des Berichtszeitraums (30. Juni 2010) weitgehend stabil. Nach einem kurzzeitigen Tiefstand bei 12,50 EUR im Juni lag das bisherige Hoch am 17. Mai bei 13,90 EUR. Mit einem Schlusskurs von 12,14 EUR am 30. Juni 2010 erreichte die Marktkapitalisierung einen Gesamtwert von 201 Mio. EUR.

* XETRA-Schlusskurse

Aktienchart (indexiert)

in %



ISIN	DE000A0STST2
WKN	A0STST
Börsenkürzel	TTI
Aktiengattung	Nennwertlose Namensaktien (Stückaktien)
Börsen	Frankfurt und Hamburg
Börsensegment	SDAX® (Prime Standard)
Handelsbeginn	26. März 2010
Emissionspreis	EUR 13,00
Anzahl ausstehender Aktien	16.528.169

Ende November dieses Jahres in Frankfurt am Main dem internationalen Publikum ein weiteres Analystentreffen und zahlreiche Einzelgespräche anbieten. Die detaillierten Termine 2010 entnehmen Sie bitte dem Finanzkalender auf Seite 45.

Aktuell wird die Aktie der TOM TAILOR Holding AG von drei renommierten Bankhäusern wie folgt bewertet:

Institut	Datum	Kursziel	Empfehlung
HSBC Trinkaus & Burkhardt	19. Juli 2010	12,00	Neutral
JP Morgan	7. Mai 2010	15,80	Übergewichten
Commerzbank	4. Mai 2010	20,00	Kaufen

Intensive Kapitalmarktkommunikation

Im Rahmen des Börsengangs hat der Vorstand während einer zweiwöchigen Roadshow Gespräche mit rund 100 Investoren geführt. Der Dialog mit dem Kapitalmarkt besitzt für TOM TAILOR einen hohen Stellenwert. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Kontakt zur Financial Community intensiviert und der Bereich Investor Relations ausgebaut. TOM TAILOR wird im zweiten Halbjahr 2010 auf Investorenkonferenzen im In- und Ausland gezielt neue Investoren ansprechen. Ebenso werden wir auf dem Deutschen Eigenkapitalforum der Deutsche Börse AG





Zwischenlagebericht

Überblick über den Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Konjunktur- und Konsumklimadaten des ersten Halbjahres 2010 sprechen für eine deutliche Erholung von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. So hat laut OECD das Verbrauchervertrauen in Deutschland im zweiten Quartal wieder seinen langfristigen Durchschnittswert erreicht. Diese Einschätzungen werden auch durch den Konsumklima-Index der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) vom 23. Juni 2010 gestützt. So lagen die Gesamtindikatoren für das Konsumklima im Juni bei 3,5 Punkten, nach 2,7 Punkten im Vorjahr. Für Juli und August prognostiziert man derzeit einen Wert von 3,6 bzw. 3,9 Punkten*. Mit dem Konsumklima stiegen auch die Konjunkturerwartungen und die Einkommensaussichten, während die Anschaffungsneigung nach einem starken Frühsommer, bedingt durch schönes Wetter und vorgezogenem Konsum durch die Fußball-WM, auf hohem Niveau leicht absank. Vor allem die positive Entwicklung auf dem deutschen Arbeitsmarkt und die starke Exportquote der Bundesrepublik führten zu grundsätzlich optimistischen Erwartungen auch für die kommenden Monate, die derzeit auch nicht von den Konjunkturrisiken des öffentlichen Sparpakets und steigenden Krankenversicherungskosten gebremst werden. Die Deutsche Bundesbank sagt für 2010 für die Bundesrepublik ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,9 % voraus.

Etwas schwächer, aber dennoch mit steigenden Erwartungen an das Wirtschaftswachstum, präsentiert die OECD die Entwicklungen in den weiteren europäischen Kernmärkten von TOM TAILOR. Den stärksten Wachstumsimpuls für 2010 sehen die Konjunkturforscher der OECD mit 1,8 % in der Schweiz, gefolgt von Österreich und Belgien mit 1,4 %. Die Niederlande sowie Frankreich liegen mit je 1,2 % Wirtschaftswachstum, trotz abgewertetem Euro und damit gestiegenen Exportchancen, in ihrer Konjunkturerholung noch spürbar hinter jener in Deutschland zurück. Dennoch hat der Euro-Raum, in dem TOM TAILOR den größten Teil seiner Verkaufserlöse generiert, von der Erholung der Weltwirtschaft profitiert, obwohl Sonderfaktoren wie der ungewöhnlich harte Winter und die Verschuldungskrisen einiger Länder nachfragedämpfend wirkten. Die eingeschlagene Expansionsstrategie von TOM TAILOR wird daher auch in den kommenden Monaten von sich verbessernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen begleitet, was insbesondere die Expansion im Segment Retail positiv begünstigt.

Branchenentwicklung

Die globale Wirtschaftskrise hat in den vergangenen Jahren deutliche Spuren im Textilmarkt hinterlassen. Nur Unternehmen mit einer eindeutigen Positionierung und einer klaren Strategie wie TOM TAILOR konnten sich dem erfolgreich entgegenstemmen. Das Unternehmen TOM TAILOR konnte das Jahr 2009 sogar mit einem Rekordumsatz in Höhe von 300,2 Mio. EUR abschließen.

In der Textilbranche scheint die Talsohle der vergangenen zwei Jahre nun aber ebenfalls durchschritten zu sein. Zwar litt die gesamte Branche in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals noch unter dem ungewöhnlich harten Winter, was zu einer spürbaren Kaufzurückhaltung bei den Kunden führte. Aufgrund der Wetterbesserung ab März kehrte sich dieser Trend jedoch um. Insgesamt testiert der Gesamtverband textil+mode der Branche für das erste Halbjahr 2010 eine Erholung bei sämtlichen wichtigen Konjunktur-Indikatoren und damit einen robusten Aufwärtstrend. TOM TAILOR gelang es, das durchschnittliche Marktwachstum von 2 % in Deutschland (Quelle: TW Testclub 27/2010) zu übertreffen. So verzeichnete das Unternehmen im ersten Halbjahr im Segment Retail ein flächenbereinigtes Wachstum von 5,8 % ohne Berücksichtigung und von 14,1 % mit Berücksichtigung des erfolgreichen E-Shops.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 26. März 2010 hat die TOM TAILOR-Gruppe mit dem Gang an die Börse einen der größten Meilensteine in der Unternehmensgeschichte erreicht. Seitdem ist die Aktie des Unternehmens im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im regulierten Markt der Börse Hamburg notiert. Mit Wirkung zum 21. Juni 2010 ist der Aktie nach bereits knapp zwei Monaten der Aufstieg in den Small-Cap-Index (SDAX®) gelungen, welcher die 50 größten börsennotierten Unternehmen unterhalb des MDAX® zusammenfasst. TOM TAILOR bewies Mut und Entscheidungskraft, auf Basis der konsequenten Wachstumsstrategie als eines der ersten Unternehmen in Deutschland seit mehr als zwei Jahren wieder an die Börse zu gehen. Der Erfolg des Börsengangs spiegelt sich in den positiven Zahlen wider: Insgesamt sind dem Unternehmen 143,0 Mio. EUR als Bruttoemissionserlös zugeflossen. Dies stärkt die Kapitalbasis des Unternehmens und erlaubt die forcierte Expansion des profitablen Geschäftsmodells im Bereich der kontrollierten Verkaufsflächen.

Organisation

Im Vorstand der TOM TAILOR Holding AG gab es im Berichtshalbjahr folgende Veränderungen: Herr Dietmar Axt, COO, hat seinen Vorstandsansetzungsvertrag Ende Februar 2010 zum 31. Dezember 2010 vertragsgemäß gekündigt. Daraufhin wurde er von seinen Pflichten bis zum Jahresende freigestellt. Die bisherigen Tätigkeiten des COO wurden vom Vorstandsvorsitzenden übernommen; eine Nachbesetzung der Position ist derzeit nicht geplant. Der Vorstand besteht nunmehr aus den drei Mitgliedern Dieter Holzer, Vorstandsvorsitzender, Dr. Axel Rebien, CFO, sowie Christoph Rosa, CPO.

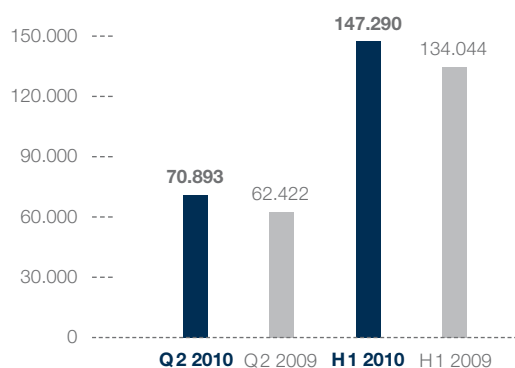
Ertragslage

Umsatz

„Act Premium, Sell Volume“ – mit dieser gelebten Unternehmensphilosophie konnte sich TOM TAILOR im ersten Halbjahr 2010 vom Markt absetzen und den Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. So stieg der **Konzernumsatz** im ersten Halbjahr 2010 um 9,9 % an und erreichte 147,3 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 134,0 Mio. EUR). Insbesondere im zweiten Quartal 2010 stieg der Konzernumsatz von 62,4 Mio. EUR um 13,6 % auf 70,9 Mio. EUR. Diese positive Entwicklung unterstreicht die richtige Strategie, hochwertige Casual Wear mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis im monatlichen, systematischen Wechsel anzubieten.

Umsatzentwicklung

in TEUR

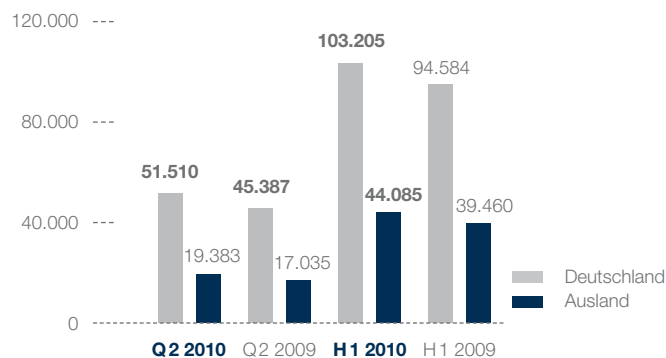


Umsatz nach Regionen

Im wichtigen Heimatmarkt Deutschland konnte TOM TAILOR die Umsätze um 9,1 % auf 103,2 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 94,6 Mio. EUR) steigern. Die im Ausland erzielten Umsätze verzeichneten ein Wachstum von 11,8 % auf 44,1 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 39,4 Mio. EUR). Überproportional ist dabei der Umsatz in den ausländischen Kernmärkten Österreich, Schweiz, Benelux-Staaten sowie Frankreich gestiegen; hier konnte das Unternehmen um 21,5 % auf 31,4 Mio. EUR zulegen (Erstes Halbjahr 2009: 25,8 Mio. EUR). Somit trägt der im Ausland erzielte Umsatz nun 29,9 % (Erstes Halbjahr 2009: 29,4 %) zum Gesamtumsatz bei. Insgesamt erwirtschaftete TOM TAILOR in seinen Kernmärkten damit 91,4 % des Gesamtumsatzes (Erstes Halbjahr 2009: 89,9 %).

Umsatz nach Regionen

in TEUR



Aufwand

Es ist TOM TAILOR gelungen, die **Materialaufwandsquote** im ersten Halbjahr 2010 um 2,8 Prozentpunkte auf 52,7 % zu reduzieren. Dies gelang durch den gestiegenen Anteil der Umsätze im Segment Retail an den Gesamterlösen entsprechend der Wachstumsstrategie, durch weitere Prozessoptimierungen in der Produktentwicklung und Warenbeschaffung sowie positiven Skaleneffekten im Einkauf.

Die **Personalaufwendungen** sind durch Sonderzahlungen an den Vorstand und das Management im Rahmen des erfolgreichen Börsengangs (2,3 Mio. EUR) sowie die Freistellung des

ehemaligen Vorstandsmitglieds Dietmar Axt (0,7 Mio. EUR) mit Einmaleffekten von insgesamt rund 3,0 Mio. EUR belastet. Bereinigt um diese Sondereffekte hat sich der Personalaufwand mit 23,8 Mio. EUR (ohne Bereinigung 26,8 Mio. EUR) um 13,3 % im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr 2009 (21,0 Mio. EUR) erhöht. Dieser Anstieg korrespondiert mit der um 17,2 % gestiegenen Mitarbeiteranzahl im TOM TAILOR-Konzern im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. Juni. Im Wesentlichen ist dabei das Verkaufspersonal auf den von TOM TAILOR eigenen Retail-Flächen verstärkt worden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um 7,4 Mio. EUR auf 43,8 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 36,4 Mio. EUR) angestiegen. Hauptursache für diese Erhöhung sind die gemäß IFRS nicht als Kosten der Eigenkapitalbeschaffung und Saldierung mit der Kapitalrücklage auszuweisenden Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs von rund 4,0 Mio. EUR. Diese betreffen die Neustrukturierung des Bankenkonsortialkreditvertrags. Der darüber hinaus gehende Anstieg von 3,4 Mio. EUR ist vornehmlich auf die Ausweitung des Retailgeschäfts und die damit einhergehenden Mietaufwendungen sowie umsatzvariable Kosten zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** ist durch die einmalig entstandenen Kosten des Börsengangs negativ beeinflusst. Eliminiert um die EBITDA-wirksamen Einmaleffekte in Höhe von 7,3 Mio. EUR stieg das bereinigte EBITDA* deutlich um 73,9 % auf 13,5 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 7,7 Mio. EUR) an. Die bereinigte EBITDA-Marge konnte damit weiter erhöht werden und betrug 9,1 % (Erstes Halbjahr 2009: 5,8 %). Das unbereinigte EBITDA liegt mit 6,2 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres von 8,6 Mio. EUR.

Im zweiten Quartal 2010 hat sich das EBITDA von negativen 0,9 Mio. EUR im Vorjahr um 4,2 Mio. EUR auf nunmehr 3,3 Mio. EUR wesentlich verbessert.

Die **Abschreibungen** lagen im ersten Halbjahr 2010 mit 10,5 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (10,4 Mio. EUR). Sie enthalten Abschreibungen von 4,0 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 4,0 Mio. EUR) auf die aufgedeckten stillen Reserven der Kaufpreisallokation aus dem Erwerb des operativen TOM TAILOR-Geschäfts in 2005 durch die Holdinggesellschaft des Konzerns.

Ergebnis

Das **Finanzergebnis** wies zum Halbjahresende einen Wert von -8,7 Mio. EUR aus. Damit lag es, trotz Sonderbelastungen aufgrund der Neustrukturierung des Fremdkapitals in Höhe von etwa 3,4 Mio. EUR, um 1,8 Mio. EUR besser als in der Vergleichsperiode (Erstes Halbjahr 2009: -10,5 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich ein durch Einmaleffekte (inkl. kalk. Steuereffekte) von 10,3 Mio. EUR belastetes **Periodenergebnis** von -13,7 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: -13,6 Mio. EUR). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich somit auf -1,19 EUR, bereinigt um die gesamten Sondereffekte auf -0,29 EUR.

Im defizitären Periodenergebnis des ersten Halbjahres sind die Kosten des Börsengangs und die Auswirkungen der vorbörslichen Finanzierungsstruktur aus dem ersten Quartal enthalten. Im traditionell schwächeren zweiten Quartal hat sich das Periodenergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal signifikant um 7,3 Mio. EUR auf -3,0 Mio. EUR (Zweites Quartal 2009: -10,3 Mio. EUR) verbessert. Die künftig verringerte Zinsbelastung und der Wegfall von Einmaleffekten im Zusammenspiel mit einer operativen Ergebnissteigerung werden zu einer weiteren nachhaltigen Verbesserung des Periodenergebnisses führen.

* Bei dem bereinigten EBITDA handelt es sich um das um Sondereffekte, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden sind, korrigierte EBITDA.

Überleitung bereinigtes Periodenergebnis

TEUR	2. Quartal 2010	1. Halbjahr 2010	2. Quartal 2009	1. Halbjahr 2009
Periodenergebnis	-3.024	-13.651	-10.257	-13.645
Ertragsteuern	-168	653	-153	1.441
Ergebnis vor Steuern	-3.192	-12.998	-10.410	-12.204
Finanzergebnis	1.279	5.327	4.346	10.529
EINMALEFFEKTE				
Zinskosten Neustrukturierung Fremdkapital durch Börsengang	26	3.405	0	0
Amortisation Kaufpreisallokation (PPA) aus 2005	2.016	4.032	2.016	4.032
Kosten aufgrund Börsengang				
– Personalkosten	0	2.355	0	0
– Strukturierungskosten Fremdkapital	36	4.029	0	0
	36	6.384	0	0
Freistellung ehemaliger Vorstand	0	667	0	0
Sonstige Einmaleffekte	208	208	337	-800
Summe Einmaleffekte ohne Steuereffekt	2.286	14.696	2.353	3.232
Bereinigtes EBIT	373	7.025	-3.711	1.557
in % vom Umsatz	0,5%	4,8%	-5,8%	1,2%
Abschreibungen (ohne Amortisation Kaufpreisallokation)	3.214	6.429	3.161	6.178
Bereinigtes EBITDA	3.587	13.454	-550	7.735
in % vom Umsatz	5,1%	9,1%	-0,9%	5,8%
Abschreibungen (ohne Amortisation Kaufpreisallokation)	-3.214	-6.429	-3.161	-6.178
Finanzergebnis	-1.279	-5.327	-4.346	-10.529
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	-906	1.698	-8.057	-8.972
Ertragsteuern	168	-653	153	-1.441
Kalkulatorischer Steuereffekt (30 %) auf gesamte Einmaleffekte	-686	-4.409	-706	-970
Bereinigtes Periodenergebnis	-1.424	-3.364	-8.610	-11.383

Segmentberichterstattung

Der TOM TAILOR-Konzern differenziert für die Segmentberichterstattung die Geschäftsfelder Wholesale sowie Retail. Im Segment Wholesale beliefert TOM TAILOR gewerbliche Kunden, die die wertigen TOM TAILOR-Produkte („Act Premium“) über verschiedene Vertriebswege an die Endkunden verkaufen. Dazu zählen Franchise-Stores, Shop-in-Shops und Multi-Label-Verkaufsstellen. Dies ermöglicht den Vertrieb

von großen Volumina („Sell Volume“) über etablierte Warenhaus- und Bekleidungshandelsketten sowie Versandhäuser im In- und Ausland. Im Segment Retail werden TOM TAILOR-Produkte über eigene Retail-Stores und Outlet-Stores sowie über das Internet von TOM TAILOR selbst vertrieben. Der Bereich E-Business besteht aus dem eigenen E-Shop sowie aus E-Commerce-Kooperationen mit Neckermann und dem OTTO Versand.

Einer der wesentlichen Wachstumstreiber des TOM TAILOR-Konzerns ist die kontinuierliche Ausweitung des Geschäfts im **Segment Retail**. Dies hat in den ersten sechs Monaten 2010 zu der Erhöhung der Umsatzerlöse maßgeblich beigetragen. So stieg der Umsatz im Segment Retail um 39,8 % auf 42,3 Mio. EUR nach 30,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum. Die Anzahl der eigenen betriebenen Retail-Stores hat sich seit dem 31. Dezember 2009 um 9 auf nunmehr 96 Stores erhöht. Davon befanden sich 61 Retail-Stores in Deutschland, 18 in Österreich und 17 im sonstigen Ausland.

Das Retail-Segment konnte im zweiten Quartal 2010 insgesamt 22,1 Mio. EUR (Zweites Quartal 2009: 16,5 Mio. EUR) zum Gesamtumsatz beitragen.

Dynamisches Wachstum zeigt insbesondere der Bereich E-Business: Der E-Shop hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt und weist Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr von über 40,0 % auf. Der Anteil des Segments Retail am Gesamtumsatz betrug im Berichtszeitraum 28,8 %.

Das operative Halbjahresergebnis (EBITDA) im Segment Retail von 2,9 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 1,7 Mio. EUR) ist maßgeblich durch das Ergebnis des zweiten Quartals in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Zweites Quartal 2009: 1,6 Mio. EUR) geprägt. Aufgrund der jährlichen Saisonalität wird sich dieser ansteigende Ergebnistrend im Segment Retail auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen.

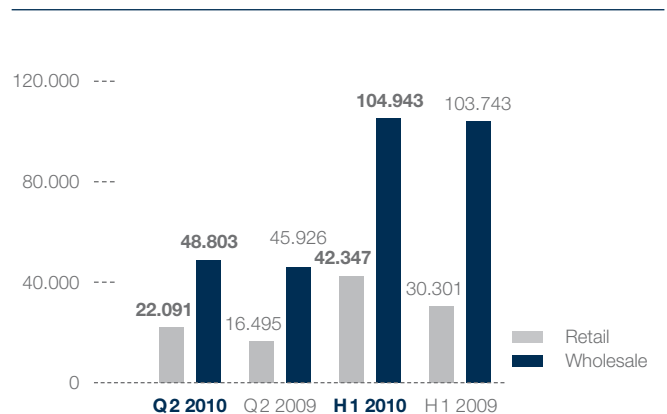
Der Umsatz im **Segment Wholesale** des TOM TAILOR-Konzerns lag im ersten Halbjahr 2010 mit 104,9 Mio. EUR leicht oberhalb des Vorjahresniveaus (Erstes Halbjahr 2009: 103,7 Mio. EUR). Das Segment Wholesale hat 71,2 % zum Gesamtumsatz des ersten Halbjahres 2010 (Erstes Halbjahr 2009: 77,4 %) beigetragen. Während der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland und in den ausländischen Kernmärkten mit 3,3 % erfreulich anstieg, waren die landesspezifischen Wirtschaftslagen in den Absatzmärkten Russland, Ukraine, Georgien, Weißrussland und Irland hingegen nach wie vor problematisch. Die von TOM TAILOR eingeleiteten risikobeschränkten Ordervolumina führten hier im ersten Halbjahr noch zu Umsatzrückgängen. Insgesamt ist jedoch auf den genannten Absatzmärkten inzwischen eine Marktstabilisierung zu beobachten. So wird für die Zukunft auch hier eine positive Umsatzentwicklung erwartet. Die Anzahl der Shop-in-Shop-Flächen konnte seit dem 31. Dezember 2009 um 132 auf 1.240 weiter ausgebaut werden. Die Zahl der Franchise-Stores hat sich durch die Übernahme von vier Franchise-Stores in das eigene Retail-Segment sowie die Eröffnung von sechs neuen Franchise-Stores auf insgesamt 205 erhöht.

Das bis Ende Juni 2010 im Segment Wholesale geschriebene **Auftragsvolumen** einschließlich der Kollektion November 2010 verzeichnete einen Zuwachs von 4,0 % gegenüber dem vergleichbaren Auftragsvolumen in 2009.

Im zweiten Quartal 2010 stieg der Umsatz im Segment Wholesale um 6,3 % auf insgesamt 48,8 Mio. EUR (Zweites Quartal 2009: 45,9 Mio. EUR) und kompensierte den im ersten Quartal noch leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Traditionell ist das zweite Quartal das jeweils schwächste Quartal im Jahresverlauf des Wholesale-Segments. Dieses Jahr gelang es den Turnaround im Ergebnis zu erzielen. Im zweiten Quartal 2010 erzielte das Segment Wholesale ein Ergebnis (EBITDA) von 0,8 Mio. EUR nach einem Verlust von 2,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das durch Kosten des Börsengangs belastete Halbjahresergebnis 2010 von 3,2 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 6,7 Mio. EUR) bildet somit eine solide Grundlage zur weiteren Ergebnisverbesserung im ergebnisstärkeren zweiten Halbjahr.

Umsatz nach Segmenten

in TEUR



Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Die hohen Einmaleffekte im Rahmen des Börsengangs und die Aufwendungen durch die Neustrukturierung der Finanzierungsstruktur resultierten in einem negativen Halbjahresergebnis von 13,7 Mio. EUR. Der deutliche Vorratsaufbau in Höhe von 11,5 Mio. EUR und der Anstieg der Forderungen und sonstiger Aktiva von 7,4 Mio. EUR bedingt durch den Ausbau der kontrollierten Flächen sowie dem Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2010 sind die wesentlichen Ursachen für

den **Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit** von 17,4 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: Mittelabfluss von 2,5 Mio. EUR). Die unterjährige Saisonalität der Modebranche führt jedoch generell zu einem geringeren **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** im ersten Halbjahr.

Der saldierte **Mittelabfluss für Investitionen** betrug im Berichtshalbjahr 10,0 Mio. EUR (Erstes Halbjahr 2009: 9,9 Mio. EUR). Im Mittelpunkt der Investitionen stand in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres vor allem der Ausbau der Verkaufsflächen in beiden Segmenten. Der Wachstumsstrategie folgend flossen 4,6 Mio. EUR in das Segment Retail. Die Investitionen im Segment Wholesale über 5,4 Mio. EUR resultieren insbesondere aus dem weiteren Ausbau der kontrollierten Flächen.

Der **Nettozufluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug 31,9 Mio. EUR. Die beim Börsengang erzielten Bruttoemissionserlöse von 143,0 Mio. EUR, abzüglich der im ersten Halbjahr 2010 verursachten Kosten von 6,6 Mio. EUR im Rahmen der Erhöhung des gezeichneten Kapitals wurden für die Rückzahlung sämtlicher nach Sachkapitalerhöhung (Umwandlung Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. EUR) verbliebener Gesellschafterdarlehen in Höhe von 32,6 Mio. EUR (ohne Zinszahlungen) verwendet. Außerdem wurden langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 66,4 Mio. EUR abgelöst. Darüber hinaus wurden die gesamten bisher in Anspruch genommenen kurzfristigen Bankkreditlinien in Höhe von 6,0 Mio. EUR zurückgeführt, so dass die Gesellschaft Ende Juni 2010 über **liquide Mittel** in Höhe von 13,9 Mio. EUR verfügte. Die Abnahme der liquiden Mittel zwischen Ende des ersten und zweiten Quartals 2010 resultieren vornehmlich aus der saisonal bedingten Liquiditätsabnahme im zweiten Quartal sowie der Auszahlung von durch den Börsengang bedingten Kosten.

Investitionen

„Act Premium, Sell Volume“ – diese Philosophie tritt neben der Produktleistung insbesondere im Bereich des Ladenbaus in den Vordergrund. Der TOM TAILOR Endkunde soll sich auf den Verkaufsflächen „wohlfühlen“, damit er seine Kaufentscheidung treffen kann. Dementsprechend investiert TOM TAILOR vornehmlich in den Ausbau seiner Premiurladenflächen und bildet damit die Basis für weiteres Umsatzwachstum.

TOM TAILOR wird in den kommenden Monaten in den weiteren Ausbau der kontrollierten Flächen investieren.

Bilanzstruktur

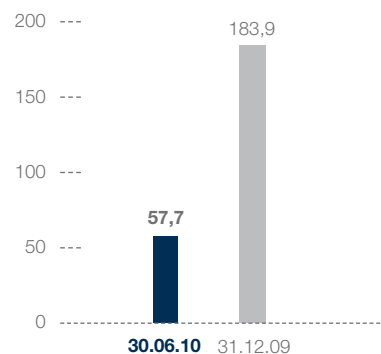
Der saisonal bedingte Anstieg der **Vorräte** auf 42,9 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 31,4 Mio. EUR) sowie der Ausbau der kontrollierten Flächen und die positive Auftragsentwicklung resultieren in ebenfalls höheren **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** von 41,4 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 33,4 Mio. EUR) und verlängern die **Konzernbilanzsumme** von TOM TAILOR zum Halbjahresschluss auf 269,7 Mio. EUR. Sie lag damit 19,6 Mio. EUR bzw. 7,8 % über dem Wert vom 31. Dezember 2009 von 250,1 Mio. EUR.

Die deutliche Verbesserung des Eigenkapitals resultiert aus dem Börsengang im März 2010. Die Bruttoemissionserlöse von 143,0 Mio. EUR sowie die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. EUR führten unter Abzug des Ergebnisses der ersten sechs Monate 2010 zu einer signifikanten Erhöhung des **Eigenkapitals** um 149,4 Mio. EUR auf 81,2 Mio. EUR. Die **Eigenkapitalquote** stieg dementsprechend auf 30,1 % (31. Dezember 2009: -27,3 %). Sie bildet nach dem erfolgten Börsengang die Basis für die Fortsetzung des dynamischen und profitablen Wachstums des Unternehmens.

Die Rückführung der Verschuldung reduzierte die gesamten **Finanzverbindlichkeiten** um 126,4 Mio. EUR. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2010 auf 66,8 Mio. EUR nach 187,7 Mio. EUR zum Jahresende 2009.

Nettofinanzverbindlichkeiten

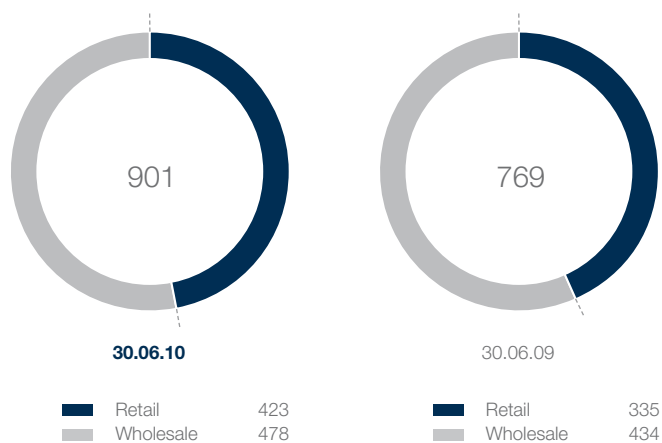
in Mio. EUR



Mitarbeiterentwicklung

TOM TAILOR beschäftigte zum 30. Juni 2010 901 Mitarbeiter (ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen), 132 mehr als zum 30. Juni 2009. Dieser Anstieg basiert vor allem auf der Einstellung neuer Mitarbeiter in von TOM TAILOR eigen betriebenen Retail-Stores. Von den 901 Mitarbeitern (Erstes Halbjahr 2009: 769 Mitarbeiter) waren 478 Arbeitnehmer (Erstes Halbjahr 2009: 434 Mitarbeiter) im Segment Wholesale und 423 (Erstes Halbjahr 2009: 335 Mitarbeiter) im Segment Retail beschäftigt. Regional betrachtet beschäftigte TOM TAILOR 677 Mitarbeiter (Erstes Halbjahr 2009: 604 Mitarbeiter) in Deutschland und 224 (Erstes Halbjahr 2009: 165 Mitarbeiter) im Ausland.

Mitarbeiter nach Segmenten



Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums haben sich bei der TOM TAILOR Holding AG keine nennenswerten Ereignisse ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Die im ersten Halbjahr erfolgreich umgesetzte Wachstumsstrategie der TOM TAILOR Holding AG kann nur dann nachhaltig den Unternehmenswert steigern, wenn mit den unternehmerischen Chancen und Risiken verantwortungsvoll umgegangen wird. Es ist zentraler Bestandteil der Risikopolitik des Unternehmens, Risiken nur dann einzugehen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit

eine Wertsteigerung für das Unternehmen TOM TAILOR mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

Risikomanagement

Unternehmerischen Risiken begegnet TOM TAILOR durch ein Risikomanagementsystem, das integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen ist. Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg aus koordiniert und gesteuert. Dabei werden die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt. Wesentliche Bestandteile sind dabei das Planungssystem, das interne Berichtswesen sowie die umfassende Risikoberichterstattung. Ein dezentrales Risikomanagement in den Tochtergesellschaften setzt die Vorgaben aus der Zentrale um und nimmt weitere operative Risikomanagementaktivitäten vor Ort vor. Gleichzeitig dient das Risikomanagementsystem dazu, die sich ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie zu nutzen. Ein wichtiger Bestandteil des Chancen- und Risikomanagements ist ein Risikotransfer von operativen Risiken auf Versicherer. Damit werden finanzielle Folgen von versicherbaren Risiken, wie zum Beispiel Sachschäden, Betriebsunterbrechungen oder Forderungsausfällen, weitestgehend neutralisiert. Andere Risiken wiederum werden von Lieferanten und Einkaufsagenturen übernommen.

Ein Risikofaktor ist der potenzielle Verlust der Produktqualität. Um bei ständig wechselnden Kollektionen stabile Lieferbeziehungen mit gleichbleibend hoher Produktqualität und attraktiven Preisen sicherzustellen, arbeitet TOM TAILOR im Bereich Sourcing mit einem internationalen Netzwerk von Einkaufsagenten und Herstellern zusammen und hat diese auf den Verhaltenskodex (Code of Conduct) von TOM TAILOR verpflichtet. Derzeit sind rund 120 Hersteller in zwölf Ländern für TOM TAILOR tätig. Der Code of Conduct umfasst alle Kernarbeitsnormen der International Labor Organisation (ILO) und ist für alle Partner verpflichtend anzuwenden. Dieser Kodex soll gewährleisten, dass die Produkte von TOM TAILOR an allen Produktionsstätten unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen gefertigt werden. Um die Einhaltung hoher Qualitätsstandards sowie arbeitsrechtlicher Vorgaben und international anerkannter Standards von Arbeitsbedingungen sicherzustellen, finden in allen Produktionsstätten regelmäßig Prüfungen statt. Dabei obliegt die Qualitätskontrolle in erster Linie dem jeweiligen Hersteller, der die Ware nach genauen Qualitäts-Benchmarks fertigt und prüft.

Die Überprüfung der Arbeitsbedingungen erfolgt durch unabhängige, akkreditierte Auditoren. TOM TAILOR ist aktives Mitglied in der Business Social Compliance Initiative (BSCI). Die BSCI ist eine europaweite Initiative von Handelsunternehmen, die sich zusammengeschlossen haben, um ein einheitliches Monitoringsystem bei ihren Lieferanten durchzusetzen. Daneben finden weitere Qualitätskontrollen im Zentrallager und im eigenen Labor in Hamburg statt.

Branchen- und marktbezogene Risiken

TOM TAILOR wuchs im vergangenen Halbjahr überdurchschnittlich im Vergleich zum allgemeinen Trend auf dem Bekleidungsmarkt. Eine anhaltend schwache konjunkturelle Entwicklung bzw. eine Verschlechterung der Konjunktur, insbesondere im Heimatmarkt Deutschland, könnte sich negativ auf die Verbrauchernachfrage insgesamt und damit auch auf die Nachfrage nach Produkten von TOM TAILOR auswirken, mit daraus resultierenden Absatzrückgängen und Margendruck als Folgen. Die Kernbekleidungsmärkte, auf denen TOM TAILOR tätig ist, sind zudem von intensivem Wettbewerb geprägt, der sich zukünftig noch verschärfen könnte. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit seiner wachstumsorientierten Unternehmensstrategie, die auch eine weitere Expansion im In- und Ausland beinhaltet sowie der konsequenten Ausrichtung als vertikaler Systemanbieter.

Möglichen volkswirtschaftlichen, politischen und anderen unternehmerischen Risiken im Ausland begegnet TOM TAILOR, indem die Produkte überwiegend nur in Ländern mit stabilem ökonomischem und politischem Umfeld vertrieben werden.

Unternehmensbezogene Risiken

TOM TAILOR entwickelt sich unter anderem deshalb so erfolgreich am Markt, weil es aktuelle Trends schnell erfasst, umsetzt und zeitnah an die Points-of-Sale vertreibt. Sollte es TOM TAILOR einmal nicht gelingen, aktuelle Trends schnell zu erfassen und den Geschmack der Zielgruppen in den von ihr belieferten Zielmärkten zu treffen, die richtige Preisgestaltung vorzunehmen oder erfolgreich neue Produkte zu entwickeln und einzuführen, könnte sich dies nachteilig auf die Wettbewerbsposition, die Wachstumschancen und die Profitabilität des Unternehmens auswirken. Diesen Risiken wird auch durch die beschriebene Übernahme von Risikofaktoren durch Dritte begegnet. Durch die große Kundennähe in den eigenen Retail-Stores bieten sich aber auch Chancen für TOM TAILOR, da die Rückmeldungen der Kunden für die schnelle Aufnahme und Umsetzung von neuen Trends genutzt werden.

Die weitere Etablierung bzw. Stärkung der Marken TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim könnte trotz einer behutsamen Markenstrategie misslingen, was die Wachstumsperspektiven beeinträchtigen könnte. Deshalb hat der Schutz und der Erhalt des Markenimages bei TOM TAILOR einen hohen Stellenwert. Im Wholesale-Segment unterhält TOM TAILOR Handelsbeziehungen mit Großkunden, die als Abnehmer entfallen könnten, was mit hohen Umsatzeinbußen verbunden wäre. Auch Insolvenzen unter den Großkunden stellen ein besonderes Risiko von Umsatzeinbußen im Segment Wholesale dar. Forderungsausfallrisiken wirkt das Unternehmen unter anderem mit der Übertragung der Risiken auf Warenkreditversicherer entgegen. Außerdem verringert die zunehmende Expansion im Segment Retail die Abhängigkeit von Großkunden.

TOM TAILOR ist ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen und pflegt eine Unternehmenskultur, die maßgeblich von einem guten Umgang mit allen Mitarbeitern lebt und profitiert. Dabei ist TOM TAILOR aber auch in besonderem Maße vom Vorstand und von anderen Führungskräften abhängig. Ein Verlust von Führungskräften könnte sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Diesem Risiko begegnet das Unternehmen durch die Schaffung eines guten Arbeitsklimas sowie attraktiven Entgeltvereinbarungen unter Berücksichtigung von langfristigen Zielen. Weitere untergeordnete unternehmensbezogene Risiken bestehen unter anderem in IT-Risiken, Qualitäts-Risiken, Hersteller-Risiken, Beschaffungs- und Einkaufs-Risiken sowie Zins-, Währungs- und Finanzrisiken. Diese werden im kommenden Geschäftsbericht ausführlich dargestellt.

Im Zuge der Erweiterung der kontrollierten Flächen kann TOM TAILOR sich bietende Chancen nutzen. Die schwierigen Marktbedingungen der jüngeren Vergangenheit und der Rückzug einiger Wettbewerber bieten bisher nicht vorhandene Expansionsmöglichkeiten. So sind heute optimale Standorte insbesondere für die eigenen Retail-Stores leichter am Markt verfügbar. Das erhöhte publizistische Interesse durch den erfolgreichen Börsengang und die Aufnahme in den Prime Standard (SDAX®) kann TOM TAILOR nutzen, den Bekanntheitsgrad seiner Marke zu steigern und sein Markenprofil zu schärfen. Zum höheren Bekanntheitsgrad trägt auch das dynamische Wachstum bei. Dies eröffnet TOM TAILOR die Chance, von den avisierten Zielgruppen noch deutlicher wahrgenommen zu werden.

Beurteilung der Gesamtrisikoposition

Es liegen derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken vor, die den Fortbestand der TOM TAILOR Holding AG in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

Insgesamt haben sich hinsichtlich der Risikosituation der TOM TAILOR Holding AG keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 ergeben. Der IFRS-Konzernabschluss 2009 ist Bestandteil des Börsenprospekts und steht auf der Website www.tom-tailor.com zum Download zur Verfügung.

Prognosebericht

Wirtschaft

Die aktuellen Studien und Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute zeigen eine deutliche Belebung des Geschäftsklimas und des Konsumklimas insbesondere für den deutschen Markt. So sagt die Bundesbank für die Bundesrepublik in 2010 ein Wachstum von 1,9 % voraus. Der Geschäftsklima-Index des Ifo-Institutes lag im Juli bei 106,2 und auch die Erwartungen liegen, leicht abgeschwächt, bei 105,5. Laut GfK-Konsumklimaindex vom 27. Juli 2010 erfreut sich das inländische Konsumklima einer stabilen Belebung und alle Indikatoren sprechen für eine positive Fortsetzung dieses Trends. Auch international wird die Weltwirtschaft 2010 wieder wachsen. Derzeit bestehen jedoch noch nicht abschätzbare Unsicherheiten für die gesamteuropäische Wirtschaftslage. So besteht nach wie vor Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung des Euro. Allerdings könnte eine sich manifestierende Schwäche des Euro, beispielsweise gegenüber dem US-Dollar, auch positive Effekte auf die Exportwirtschaft und damit auf den jeweiligen Inlandskonsum der Euro-Länder haben, welcher sich positiv auf TOM TAILOR auswirkt. Hingegen könnte die sich belebende Konjunktur und die daraus resultierende Abnahme staatlicher Konjunkturprogramme dämpfend für die konjunkturelle Entwicklung in den Kernmärkten von TOM TAILOR sein.*

Zukünftige Unternehmensentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG erwartet vor dem Hintergrund eines stabilen Privatkonsums bzw. einer wieder leicht steigenden konjunkturellen Entwicklung in den europäischen Kernmärkten die erfolgreiche Fortsetzung ihres eingeleiteten profitablen Wachstumskurses. Die finanziellen Mittel aus dem im März 2010 erfolgten Börsengang unterstützen dabei die strategischen Unternehmensziele: Ausbau und Multiplikation des bestehenden erfolgreichen Geschäftsmodells durch Expansion der kontrollierten Verkaufsflächen in den Kernmärkten. Das Unternehmen kann somit basierend auf der vorhandenen Infrastruktur für die gesamte Wertschöpfungskette Marktanteile hinzugewinnen und Umsatz und Profitabilität steigern.

Der Schwerpunkt der Expansion liegt dabei vor allem im Segment Retail und somit der Eröffnungen weiterer selbst betriebener Stores. Durch die derzeit noch relativ geringe Durchdringung der Kernmärkte mit eigenen Monolabel Stores besteht hier noch genügend Potenzial für zukünftiges Wachstum. Im Segment Wholesale sollen die Flächenproduktivität produktlinienübergreifend gesteigert und die kontrollierten Shop-in-Shop-Flächen sowie Franchise-Stores weiter ausgebaut werden.

Neben dem Heimatmarkt Deutschland soll die Expansion insbesondere in den ausländischen Kernmärkten Österreich, Schweiz, den Benelux-Staaten und Frankreich forciert werden. Landesspezifische Abhängigkeiten sollen somit reduziert werden. Weiteres Potenzial sieht TOM TAILOR in der kontinuierlichen Optimierung des Kostenmanagements und der Prozessabläufe. Gemäß der Unternehmensphilosophie „Act Premium, Sell Volume“ erwartet TOM TAILOR für 2010 ein Umsatzwachstum zwischen 8 und 12 % im Vergleich zum Vorjahr, bei gleichzeitiger moderater Steigerung der Profitabilität primär auf Basis positiver Skaleneffekte.

Die durch den Börsengang zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sowie operativen Mittelzuflüsse sollen zum angestrebten beschleunigten Wachstum verwendet werden. Es ist das Ziel, mittelfristig kontinuierlich eine angemessene Dividendenrendite für die Aktionäre zu erwirtschaften.

Das Lifestyleunternehmen TOM TAILOR ist mit den Marken TOM TAILOR Casual and TOM TAILOR Denim am Modemarkt vertreten. Unter dem Dach der Kernmarke TOM TAILOR siedeln sich die Produktlinien MEN Casual, WOMEN Casual, KIDS, MINIS, BABY, Denim Male, Denim Female sowie die dazugehörigen Accessoires-Kollektionen an. Die Kollektionen dieser beiden Marken und ihrer Linien sind auf verschiedene Zielgruppen mit einem eigenständigen Markenprofil angelegt. **TOM TAILOR Casual** und **TOM TAILOR Denim** werden bereits heute erfolgreich und konsequent getrennt voneinander am Markt präsentiert und diese klare Diversifikation wird auch zukünftig souverän vorangetrieben.

Hamburg, 10. August 2010

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand







Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2010

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Anhang Nr.	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Umsatzerlöse		70.893	62.422	147.290	134.044
Sonstige betriebliche Erträge		3.103	1.799	7.235	6.374
Materialaufwand		-37.158	-34.694	-77.671	-74.444
Personalaufwand	(4)	-12.391	-11.045	-26.835	-21.032
Abschreibungen		-5.230	-5.177	-10.461	-10.210
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	-21.104	-19.369	-43.824	-36.407
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-1.887	-6.064	-4.266	-1.675
Finanzergebnis	(4)	-1.305	-4.346	-8.732	-10.529
Ergebnis vor Ertragsteuern		-3.192	-10.410	-12.998	-12.204
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		168	153	-653	-1.441
Periodenergebnis		-3.024	-10.257	-13.651	-13.645
Sonstiges Ergebnis					
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-266	112	-413	209
Gesamtergebnis nach Steuern		-3.290	-10.145	-14.064	-13.436
ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR	(5)				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		-0,26	-2,05	-1,19	-2,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		-0,26	-2,05	-1,19	-2,73

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Periodenergebnis	-13.651	-13.645
Abschreibungen	10.461	10.210
Ertragssteueraufwand	643	1.441
Zinserträge und -aufwendungen	8.732	10.529
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	50	47
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-956	-4.910
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2	-157
Veränderung der Vorräte	-11.510	-1.653
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	-7.394	-1.436
Veränderung der Schulden und sonstigen Passiva	-783	-2.807
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	-318	866
Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen	-2.654	-999
Mittelzufluss/-abfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-17.382	-2.514
Gezahlte Zinsen	-4.738	-4.346
Erhaltene Zinsen	10	10
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-22.110	-6.850
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.994	-10.061
Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens und Sachanlagen	2	157
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.992	-9.904
Einzahlung Eigenkapital aus dem Börsengang	143.000	0
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	-6.637	0
Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	-32.612	0
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-5.987	10.331
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	503	2.172
Rückzahlung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-66.402	-2.500
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	31.865	10.003
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	75	-13
Veränderung des Finanzmittelfonds	-162	-6.764
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.091	11.448
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.929	4.684
ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELFONDS		
Liquide Mittel	13.929	4.684

Konzernbilanz

Aktiva

TEUR	Anhang Nr.	30. Jun. 2010	31. Dez. 2009
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte		136.517	139.872
Sachanlagen		23.328	19.938
Latente Ertragsteuern		833	254
Sonstige Vermögenswerte		1.370	2.011
Rechnungsabgrenzungsposten		3.994	4.445
		166.042	166.520
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte		42.922	31.412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.430	33.363
Ertragsteuerforderungen		722	436
Flüssige Mittel		13.929	14.091
Sonstige Vermögenswerte		2.545	3.083
Rechnungsabgrenzungsposten		2.160	1.203
		103.708	83.588
		269.750	250.108

Passiva

TEUR	Anhang Nr.	30. Jun. 2010	31. Dez. 2009
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	(7)	16.528	5.000
Kapitalrücklage	(7)	204.349	52.380
Konzernbilanzverlust		-139.019	-125.368
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-606	-193
		81.252	-68.181
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Rückstellungen für Pensionen		226	176
Sonstige Rückstellungen		135	135
Latente Ertragsteuern		33.486	34.285
Finanzverbindlichkeiten	(8)	66.808	187.732
Sonstige Verbindlichkeiten		4.246	4.797
Rechnungsabgrenzungsposten		3.376	3.961
		108.277	231.086
KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Sonstige Rückstellungen		13.683	13.365
Laufende Ertragsteuern		5.710	5.712
Finanzverbindlichkeiten	(8)	4.791	10.275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52.731	50.920
Sonstige Verbindlichkeiten		2.163	5.840
Rechnungsabgrenzungsposten		1.143	1.091
		80.221	87.203
		269.750	250.108

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- bilanzverlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand 1. Januar 2010	5.000	52.380	-125.368	-193	-68.181
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-13.651	-413	-14.064
Kapitalerhöhung aus Sacheinlagen	528	24.472	0	0	25.000
Barkapitalerhöhung (Einzahlung aus dem Börsengang)	11.000	132.000	0	0	143.000
Kosten der Eigenkapital- beschaffung	0	-4.646	0	0	-4.646
Personalkosten aktienbasierte Vergütung	0	143	0	0	143
Stand 30. Juni 2010	16.528	204.349	-139.019	-606	81.252

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- bilanzverlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand 1. Januar 2009	5.000	52.380	-119.722	-200	-62.542
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-13.645	209	-13.436
Stand 30. Juni 2009	5.000	52.380	-133.367	9	-75.978

Konzernanhang

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der TOM TAILOR Holding AG für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, einschließlich der verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Die TOM TAILOR Holding AG hat einen verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2010 unter Berücksichtigung der Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge ist der vorliegende Abschluss im Kontext mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 zu lesen. Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Am 26. März 2010 hat die TOM TAILOR Holding AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) ihren Börsengang erfolgreich vollzogen. Im Zuge des Angebots wurden 11 Millionen Aktien zu einem Nominalwert von je 1,00 EUR aus der am 24. März 2010 beschlossenen und am 25. März 2010 eingetragenen Kapitalerhöhung platziert. Bei einem Emissionspreis von 13,00 EUR je Aktie hat die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von 143,0 Mio. EUR erzielt.

Neben der Ausgabe neuer Aktien wurden im Rahmen der Mehrzuteilungsoption 470.356 weitere Aktien aus dem Eigentum der Altaktionäre platziert.

Die angewandten Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des auf der Homepage des Unternehmens veröffentlichten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 zu finden.

Abweichend zu den Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zum 31. Dezember 2009 sind folgende Sachverhalte im Zwischenabschluss zu berücksichtigen:

Aktienbasiertes Vergütungssystem

Im Geschäftsjahr 2010 wurde für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) eingeführt. Das MSP wurde nach den Vorschriften des IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert und bewertet. Eine ausführlichere Beschreibung des aktienbasierten Vergütungssystems erfolgt unter dem Punkt 9. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Kosten der Eigenkapitalbeschaffung

Die direkt zuordenbaren Kosten der Eigenkapitalbeschaffung im ersten Halbjahr 2010, die auf die Ausgabe neuer Stammaktien im Rahmen des Börsengangs entfallen, wurden gem. IAS 32 unter Abzug der damit verbundenen Ertragsteuervorteile erfolgsneutral mit der Kapitalrücklage verrechnet.

2. Saisonale Einflüsse

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, was zu Schwankungen in den Umsätzen und Ergebnissen im Verlauf des Jahres führt. Saisonal bedingt fallen die Umsätze üblicherweise in den ersten beiden Quartalen durch die Frühjahr-/Sommerkollektion niedriger aus als in den letzten beiden Quartalen, die durch die Herbst-/Winterkollektion und das Weihnachtsgeschäft geprägt sind.

3. Segmentberichterstattung

Segmentierung nach Geschäftsbereichen (2. Quartal 2010)

TEUR	Wholesale	Retail	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	48.803 (45.926)	22.091 (16.495)	0 (0)	70.893 (62.422)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	8.764 (6.535)	0 (0)	-8.764 (-6.535)	0 (0)
Umsatzerlöse gesamt	57.567 (52.461)	22.091 (16.495)	-8.764 (-6.535)	70.893 (62.422)
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA)	843 (-2.580)	2.428 (1.613)	71 (80)	3.343 (-887)
Wesentliche nicht liquiditäts-wirksame Aufwendungen	5.166 (9.098)	316 (478)	0 (0)	5.482 (9.576)

Informationen nach Regionen (2. Quartal 2010)

TEUR	Deutschland	Ausland	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	51.510 (45.387)	19.383 (17.035)	0 (0)	70.893 (62.422)
Langfristige Vermögenswerte	151.518 (162.097)	8.327 (6.634)	0 (0)	159.845 (168.731)

Segmentierung nach Geschäftsbereichen (1. Halbjahr 2010)

TEUR	Wholesale	Retail	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	104.943 (103.743)	42.347 (30.301)	0 (0)	147.290 (134.044)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	16.203 (12.468)	0 (0)	-16.203 (-12.468)	0 (0)
Umsatzerlöse gesamt	121.146 (116.211)	42.347 (30.301)	-16.203 (-12.468)	147.290 (134.044)
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA)	3.221 (6.734)	2.903 (1.721)	71 (80)	6.195 (8.535)
Wesentliche nicht liquiditäts-wirksame Aufwendungen	3.964 (7.132)	316 (478)	0 (0)	4.280 (7.610)

Informationen nach Regionen (1. Halbjahr 2010)

TEUR	Deutschland	Ausland	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	103.205 (94.584)	44.085 (39.460)	0 (0)	147.290 (134.044)
Langfristige Vermögenswerte	151.518 (162.097)	8.327 (6.634)	0 (0)	159.845 (168.731)

(Vorjahresangaben in Klammern)

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen nach Regionen sind nach dem Geschäftssitz des Kunden gegliedert. Die langfristigen Vermögenswerte nach Regionen setzen sich aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zusammen.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Personalaufwand

TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2010	2009	2010	2009
Löhne und Gehälter	10.661	9.464	20.270	18.043
Sondervergütungen Börsengang/Freistellung Vorstand	0	0	3.022	0
Personalkosten aktienbasierte Vergütung	94	0	143	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.636	1.581	3.400	2.989
	12.391	11.045	26.835	21.032

Durch den erfolgreichen Börsengang wurden vertraglich fixierte Sondervergütungen für den Vorstand und das Management berücksichtigt. Darüber hinaus kam es Ende Februar 2010 aufgrund der Amtsniederlegung eines Vorstandsmitglieds und der zeitgleichen Freistellung bis zum Ablauf des Vorstandsvertrags Ende 2010 zu weiteren Sonderaufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2010	2009	2010	2009
Betriebs- und sonstiger Aufwand	12.437	11.764	23.538	20.640
Vertriebsaufwand	5.792	4.436	10.577	9.484
Verwaltungsaufwand	2.839	3.169	5.680	6.283
Sondereffekte aus dem Börsengang	36	0	4.029	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	21.104	19.369	43.824	36.407

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2010 im Wesentlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Neuordnung der Finanzierungsstruktur der TOM TAILOR Holding AG entstanden sind.

Der Anstieg der Betriebs- und sonstigen Aufwendungen ist sowohl im ersten Halbjahr als auch im zweiten Quartal im Wesentlichen auf Mietaufwendungen im Rahmen der Expansion sowie umsatzvariable Kosten zurückzuführen.

Finanzergebnis

TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2010	2009	2010	2009
Zinserträge	9	5	10	10
ZINSAUFWENDUNGEN				
Zinsen an Kreditgeber	-1.542	-4.151	-5.053	-8.080
Auflösung Strukturierungskosten	-26	-168	-3.405	-334
Marktbewertung Zinssicherungsinstrumente	608	652	537	-816
Sonstige	-354	-684	-821	-1.309
	-1.314	-4.351	-8.742	-10.539
	-1.305	-4.346	-8.732	-10.529

Im Zusammenhang mit der Ablösung der bisherigen Finanzierungsstruktur sind im ersten Halbjahr 2010 die auf die Laufzeit der Darlehen verteilten und in den Vorjahren gezahlten Strukturierungskosten von rund 3,4 Mio. EUR letztmalig aufwandswirksam geworden.

In den Zinsen an Kreditgeber sind aus der Zeit vor dem Börsengang Zinsen an Mezzanine-Kapitalgeber von 912 TEUR (Erstes Halbjahr 2009: 2.076 TEUR) sowie an Gesellschafter von 801 TEUR (Erstes Halbjahr 2009: 1.412 TEUR) enthalten.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem auf die Aktionäre der TOM TAILOR Holding AG entfallenden Konzernergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich im Berichtsjahr im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

TEUR	30.06.10		30.06.09	
Aktienbestand per Stichtag	16.528.169		5.000.000	
	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2010	2009	2010	2009
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in TEUR)	-3.024	-10.257	-13.651	-13.645
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Tausend Stück)	11.492	5.000	11.492	5.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,26	-2,05	-1,19	-2,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,26	-2,05	-1,19	-2,73

Aufgrund der Sachkapitalerhöhung am 4. März 2010 (Anzahl der neuen Aktien: 528.169) und der Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 11 Millionen neuen Aktien im Rahmen des Börsengangs am 25. März 2010 ist die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich angestiegen.

6. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit fällt mit -17,4 Mio. EUR um 14,9 Mio. EUR ungünstiger als in der Vorjahresperiode aus. Die Ursache hierfür ist insbesondere das Periodenergebnis von -13,7 Mio. EUR, welches durch die Einmaleffekte im Rahmen des Börsengangs und der damit zusätzlich entstandenen Aufwendungen für die Änderung der Finanzierungsstruktur gekennzeichnet ist. Darüber hinaus führten saisonal bedingte Faktoren und die weitere Expansion zu einer Zunahme des Vorratsvermögens und stichtagsbezogenen Mittelabflüssen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im ersten Halbjahr geprägt durch den erfolgreichen Börsengang. Der Gesellschaft flossen 143,0 Mio. EUR als Bruttoemissionserlöse zu. Insgesamt hat sich, unter Berücksichtigung der Mittelabflüsse im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 32,6 Mio. EUR und der Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 66,4 Mio. EUR, ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 31,9 Mio. EUR ergeben.

Die liquiden Mittel Ende des ersten Halbjahres 2010 weisen einen Betrag von 13,9 Mio. EUR auf, der um 9,2 Mio. EUR über der Vorjahresperiode liegt.

7. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Im März 2010 wurden zur Stärkung des Eigenkapitals Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 25.000 TEUR in Eigenkapital umgewandelt. Das gezeichnete Kapital hat sich infolge der Sachkapitalerhöhung um 528 TEUR, das entspricht 528.169 auf den Namen lautenden Stückaktien zu einem Nominalwert von je 1,00 EUR, auf 5.528 TEUR erhöht. Der über den Nennwert hinaus erzielte Betrag in Höhe von 24.472 TEUR wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Rahmen des Börsengangs wurden insgesamt 11 Millionen neue Aktien zu einem Nominalwert von je 1,00 EUR ausgegeben. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt nach dem Börsengang insgesamt 16.528.169 EUR und ist eingeteilt in 16.528.169 nennwertlose Stückaktien.

Die Kapitalrücklage enthält die Zuzahlungen der Aktionäre sowie die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge. Unter Berücksichtigung der auf die TOM TAILOR Holding AG entfallenden, ergebnisneutral behandelten Emissionskosten (bereinigt um den Ertragsteuervorteil) in Höhe von 4,6 Mio. EUR erhöhte sich die Kapitalrücklage insgesamt um 127,5 Mio. EUR auf 204,3 Mio. EUR.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen. Dies kann zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084 EUR (Genehmigtes Kapital I) erfolgen.

8. Finanzverbindlichkeiten

TEUR	30.06.10	31.12.09
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.556	128.118
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	57.612
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	7.183	8.511
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3.860	3.766
	71.599	198.007
davon langfristig	66.808	187.732
davon kurzfristig	4.791	10.275

Der Emissionserlös wurde dazu verwendet, die liquiden Mittel für das zukünftige Wachstum zu stärken und die Bankverbindlichkeiten mittels Sondertilgungen deutlich zu reduzieren. Im Rahmen dieser Neustrukturierung wurden die Vertragskonditionen gegenüber den Kreditinstituten angepasst. Gemäß IAS 39 handelt es sich somit um neue Darlehen, die die bisherigen Darlehen ersetzen. Die Darlehen sind unter Berücksichtigung der Tilgung in Höhe von 53,7 Mio. EUR per Ende Januar 2014 fällig.

Die effektive Verzinsung der langfristigen Darlehen ist variabel und richtet sich nach dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge zwischen 2,5 % p. a. und 4,25 % p. a. (Erstes Halbjahr 2009: zwischen 1,75 % und 3,5 %), deren Höhe jedoch final vom Verhältnis zwischen Nettoschulden und dem um Sondereinflüsse bereinigten EBITDA abhängt.

9. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen des TOM TAILOR-Konzerns kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Unternehmen in Betracht, die von Organmitgliedern beherrscht werden oder auf die Organmitglieder einen Einfluss ausüben können. Darüber hinaus kommen Beziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen und zu assoziierten Unternehmen in Frage.

Nahestehende Personen

(a) Vorstand

- » Herr Dieter Holzer, Kaufmann, Ravensburg (Vorstandsvorsitzender)
- » Herr Dr. Axel Rebien, Kaufmann, Quickborn
- » Herr Christoph Rosa, Kaufmann, Schweinfurt
- » Herr Dietmar Axt, Kaufmann, Hamburg (bis zum 28. Februar 2010)

Herr Dietmar Axt hat sein Amt mit Wirkung zum 28. Februar 2010 niedergelegt und wurde zeitgleich bis zum Ablauf des Vorstandsvertrags Ende 2010 freigestellt.

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus.

Im Januar 2010 wurden die Dienstverträge mit den Vorständen Dr. Axel Rebien und Christoph Rosa jeweils um 3 Jahre bzw. mit Herrn Dieter Holzer um 5 Jahre verlängert.

Aufgrund des erfolgreichen Börsengangs wurden im Zwischenabschluss Aufwendungen für Sonderzahlungen an die Vorstände in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. EUR berücksichtigt, die im zweiten Quartal zahlungswirksam wurden.

Aktienbasiertes Vergütungssystem

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Das MSP umfasst insgesamt fünf Tranchen. Die erste Tranche wurde mit dem Tag der Erstnotiz zugeteilt, die weiteren werden je ein Jahr nach der jeweils vorangegangenen Tranche zugeteilt. Die Vorstände müssen im Zeitpunkt der Zuteilung der jeweiligen Tranche in einem ungekündigten Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der TOM TAILOR Holding AG stehen und sich im Besitz von Aktien an der TOM TAILOR Holding AG (die „MSP-Aktien“) befinden. Jede „MSP-Aktie“ berechtigt zum Bezug von 0,4 (Vorstandsvorsitzender) bzw. 3 (übrige Vorstandsmitglieder) Phantom Stocks pro Tranche. Die Ausübung der zugeteilten Phantom Stocks unterliegt einer Sperrfrist von vier Jahren ab Zuteilung der jeweiligen Tranche. Sie erfolgt automatisch in definierten Ausübungsfenstern, wenn die Ausübungshürde erreicht worden ist, ein MSP-Gewinn festgestellt werden kann und ein Teilnehmer der Ausübung nicht rechtzeitig widersprochen hat. Die Ausübungshürde ist erreicht, wenn die Performance der TOM TAILOR Holding AG-Aktie diejenige des SDAX® seit Zuteilung der jeweiligen Tranche übertrifft. Bei Ausübung wird den Vorständen die Differenz aus dem Ausübungskurs und dem Basispreis aller ausgeübten Phantom Stocks, abzüglich Lohnsteuer und weiterer Abgaben, in Aktien der TOM TAILOR Holding AG vergütet. Der ermittelte Betrag, vor Lohnsteuer und Abgaben, ist pro Tranche auf 2,5 % des operativen Betriebsergebnisses (EBITDA) des letzten Konzernabschlusses der TOM TAILOR Holding AG begrenzt.

Das MSP wurde als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert und bewertet. Ein Barausgleich ist ausgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wurde für alle Tranchen auf Basis eines Monte-Carlo-Modells und unter Berücksichtigung der Bedingungen, zu denen die Phantom Stocks gewährt wurden, geschätzt. Dies berücksichtigt auch die Abbildung der Ausübungshürde sowie die Simulation zukünftiger Ausübungskurse und Basispreise. Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Dividendenrendite	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	9–14
Erwartete Volatilität	31,65 %–32,90 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 %–3,54 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR
SDAX® Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91 EUR
Erwartete Volatilität SDAX®	19,23 %–19,56 %

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der Berichtsperiode gewährten Phantom Stocks beträgt 3,14 EUR.

Neben den konstant gebliebenen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen haben die Vorstände im Rahmen des MSP insgesamt 209.500 MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,00 EUR in das Programm eingebracht. Diese berechtigen zum Bezug von 705.000 Phantom Stocks. Zusätzlich wurde den Vorstandsmitgliedern das jeweilige Recht eingeräumt, im Rahmen der zweiten Tranche weitere MSP-Aktien einzubringen. Zum Bilanzstichtag sind sämtliche Phantom Stocks ausstehend und nicht ausübbar. Es sind weder Phantom Stocks verfallen noch verwirkt oder ausgeübt worden.

Des Weiteren hat Herr Holzer der Gesellschaft 2006 und 2009 zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. EUR (inklusive aufgelaufener Zinsen) gewährt, die im Rahmen der gesamten Rückführung der Gesellschafterdarlehen zurückgezahlt wurden.

Der Vorstand hielt am 30. Juni 2010 die folgende Anzahl von Aktien:

	Anzahl der Aktien
Dieter Holzer	250.000
Dr. Axel Rebien	11.000
Christoph Rosa	11.000

(b) Aufsichtsrat

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 4. März 2010 wurde die Neufassung der Satzung der TOM TAILOR Holding AG beschlossen. Mit der Satzungsänderung wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft um drei Mitglieder auf sechs Mitglieder erweitert. Er besteht aus den Mitgliedern:

- » Herr Uwe Schröder, Kaufmann, Hamburg (Vorsitzender)
- » Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein/Taunus (stellv. Vorsitzender)
- » Herr Alain Blanc-Brude, Geschäftsführer, Monaco (seit 21. April 2009 bis zum 8. März 2010)
- » Herr Andreas W. Bauer, Kaufmann, München (seit 8. März 2010)
- » Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf (seit 8. März 2010)
- » Herr Dr. Christoph Schug, Kaufmann, Mönchengladbach (seit 8. März 2010)
- » Herr Gerhard Wöhl, Kaufmann, München (seit 8. März 2010)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe jährliche Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

Herr Uwe Schröder (Vorsitzender) und Herr Thomas Schlytter-Henrichsen halten mittelbar Anteile an der TOM TAILOR Holding AG.

Zum 30. Juni 2010 hielt das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. Christoph Schug unmittelbar 14.800 Aktien.

Herr Gerhard Wöhl ist Mehrheitsgesellschafter der Rudolf Wöhl AG, für die er bis zum 31. März 2010 auch als Vorstandsvorsitzender tätig war. Im ersten Halbjahr 2010 hat der TOM TAILOR-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von rund 1,6 Mio. EUR mit der Rudolf Wöhl AG erzielt. Der Stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich zum 30. Juni 2010 auf 169 TEUR.

(c) Gesellschafter

Die zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2009 bilanzierten Gesellschafterdarlehen – einschließlich abgegrenzter Zinsen – in Höhe von 57,6 Mio. EUR wurden zur Stärkung des Eigenkapitals und in Vorbereitung auf den Börsengang im März 2010 in zwei Tranchen von je 10,0 Mio. EUR und 15,0 Mio. EUR im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung bzw. Umwandlung in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die übrigen Darlehen sind vollständig an die Gesellschafter ausgekehrt worden.

10. Ereignisse nach Quartals-/Halbjahresende

Ereignisse mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Quartals-/Halbjahresende und bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts nicht aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 10. August 2010
TOM TAILOR Holding AG

The image shows three handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Jochen Heide', the second is 'AEL' followed by a stylized signature, and the third is 'Christoph Pöschel'.

Der Vorstand





Finanzkalender 2010

Datum	Aktuelle Termine
FINANZTERMINE	
10. August 2010	Halbjahresbericht 2010
09. November 2010	Neunmonatsbericht 2010
31. März 2011	Geschäftsbericht 2010
WEITERE INVESTORENTERMINE	
12. August 2010	Roadshow London
19. August 2010	Bankhaus Lampe Konsumgüterkonferenz, Frankfurt
25. August 2010	Commerzbank Sektorkonferenz, Frankfurt
06. September 2010	Roadshow Mailand
07. September 2010	Roadshow Paris
08. September 2010	Roadshow Paris
27. September 2010	Merck Finck Investorenkonferenz, München
22./23. November 2010	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
1.-3. Dezember 2010	Berenberg European Conference, Pennyhill, UK

Kontakt

Investor Relations

Viona Brandt
TOM TAILOR Holding AG

Telefon: +49 (0) 40 58956-429
Telefax: +49 (0) 40 58956-399
E-Mail: vb@tom-tailor.com

Impressum

Herausgeber

TOM TAILOR Holding AG, Hamburg

Konzept & Gestaltung

IR-One AG & Co., Hamburg

Dieser Halbjahresbericht ist in englischer Sprache verfügbar.

Disclaimer

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Einschätzungen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen. Solche Einschätzungen bergen natürlich Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten.



TOM TAILOR

TOM TAILOR Holding AG

Garstedter Weg 14

22453 Hamburg

www.TOM-TAILOR.com